

CAMPUS ALS MITTLER

44 Unternehmen kamen im Oktober nach Holzminden, wo die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst HAWK zum elften Mal eine Veranstaltung durchgeführt hat, auf der sich **UNTERNEHMEN** und **STUDIERENDE** näherkommen sollten. Nützlich – nicht nur wegen des Fachkräftemangels.

TEXT
Dirk Labusch



M

Netzwerkveranstaltungen sind eine gängige Praxis an vielen Hoch- und Fachhochschulen, unabhängig von der Disziplin. So veranstaltet die Technische Universität München jährlich die IKOM, eine der größten Karrieremessen in Deutschland. Die Freie Universität Berlin ist mit ihrer Karrieremesse „Campus meets Company“, die Universität Mannheim mit ihrer jährlichen Absolventenmesse „Career Fair“ in diesem Bereich aktiv.

Doch auch in auf den Immobilienbereich spezialisierten Hoch- und Fachhochschulen sind Karrieremessen en vogue. So führt die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen jedes Jahr den Immobilientag durch, eine Karriere- und Netzwerkveranstaltung. Die irebs und die EBZ in Bochum stehen nicht nach.

Seit elf Jahren veranstaltet auch die HAWK Holzminden ihr „Practice meets Campus“, ein viel beachtetes Netzwerk-Event, das in jedem Jahr begleitet wird von Vortrag und Diskussion zu einem wichtigen Sachthema. In diesem Jahr ging es um Data Fusion, einen Prozess, bei dem Daten aus verschiedenen Quellen kombiniert werden, um umfassende Informationen zu erstellen; vor dem Hintergrund, dass Daten immer wichtiger werden, um den eigentlichen Immobilienschatz zu heben, ein Thema, das sich aufdrängt.

Repräsentanten von teilnehmenden Unternehmen betonen immer wieder das große Interesse, das Studierende am Kontakt hätten. Angetan waren insbesondere Stefan Franken, Investmentmanager bei Catella Projektmanagement, Maren Preikschas, Human Resources Manager bei Art Invest, Simon Thebelt, Recruitingspezialist bei der HIH Real Estate, und Melina Schloßstein, Recruiting Managerin bei der ECE Group. Alle betonten die guten Erfahrungen, die man mit Absolventinnen und Absolventen der HAWK gemacht habe, jeder spricht auch von Einstellungen, die es schon gegeben hat.

Maren Preikschas: „Einige haben als Praktikanten begonnen und sind mittlerweile Prokuristen in unserem Unternehmen.“ →



1



2



3

1
INTERESSE
In Zeiten des
Fachkräfte-
mangels werden
Netzwerk-
veranstaltungen
wichtiger

2
BEWERBUNG
Aus einer ersten
Begegnung resul-
tieren oft genug
Bewerbungs-
gespräche

3
DATA FUSION
Die Keynote und
eine Podiumsdis-
kussion werteten
das Event auf



INTERVIEW
DR. SUSANNE
ERTLE-STRAUB

„GELOBT WIRD DIE ORGANISATION“

Susanne Ertle-Straub hatte vor einigen Jahren die Idee zur Netzwerkveranstaltung **PRACTICE MEETS CAMPUS**. Managementbeirat & Co.: Die Verbindung zu den Unternehmen ist gut. Ein Gespräch über die Besonderheiten des Events.

TEXT
Dirk Labusch

Sie haben vor elf Jahren das Veranstaltungskonzept „Practice meets Campus“ ins Leben gerufen. Mit welchem Hintergrund?

Ich wollte ein Veranstaltungsformat kreieren, das allen, die daran teilnehmen, einen Benefit bringt: Studierenden, Kolleginnen und Kolleginnen sowie den Unternehmen. Es war damals eine Zeit, in der Unternehmen fast noch dringender als heute Mitarbeitende suchten. Wir wollen den Unternehmen Holzminen nahebringen, auch um ihnen den Spirit dieser altherwürdigen Bauschule mitzugeben. Das Konzept haben wir jedes Jahr weiterentwickelt.

Worin unterscheidet sich die Veranstaltung von einer klassischen Karrieremesse?

Wir greifen jedes Jahr fachlichen Input zu aktuellen Themen auf. Ich erinnere mich, dass wir zu Corona-Zeiten als Keynote-Speaker Sigmar Gabriel gewinnen konnten, mit dem Thema: „Welt im Wandel – ökonomische Auswirkungen auf Deutschland“. Andere Highlight-Themen waren: „Verplant, verbaut, verrechnet“. Da ging es um Bauvorhaben wie den

BER oder Stuttgart 21. Es ging später beispielsweise auch um Digitalisierung und um Karrierewege in der Immobilienwirtschaft. Dieses Jahr hatten wir Keynote und eine Podiumsdiskussion, die sich mit Data Fusion für die Entwicklung der KI in der Bau- und Immobilienwirtschaft befasste.

Die Vorbereitung schaffen Sie natürlich nicht alleine. Ist ein großer Apparat beteiligt?

Es geht nur mit entsprechendem Support von Leuten, die Verantwortung übernehmen und Dinge im Detail mitdenken. Ich möchte hier insbesondere meine Kollegin Alexandra Mau nennen, aber auch viele Studierende machen mit. Allerdings hat das Engagement etwas nachgelassen.

Diesmal hat die Fakultät Immobilienwirtschaft die Veranstaltung zusammen mit der Fakultät Bauen durchgeführt. Warum?

Die Baukollegen wollten das Format auch einmal ausprobieren. Der Deal war, dass sie Ausstellungsunternehmen aus ihrem Bereich akquirieren. Es sind letztlich zwölf geworden – von 44 Unternehmen insgesamt.

Wie ist die Rückmeldung der teilnehmenden Unternehmen?

1
DR. SUSANNE
ERTLE-STRAUB
ist Professorin
für Immobilien-
wirtschaft an
der HAWK

Wir haben einen Managementbeirat, da sitzen Unternehmensvertreter drin. Die spiegeln uns immer wieder, wie gut unsere Studierenden ausgebildet sind, aber auch, was sie sich von uns wünschen. Die Veranstaltung wird sehr gut angenommen. Es heißt oft, dass es kaum eine Hochschule in Deutschland gibt, wo dieser Karrieretag so organisiert ist. Der Support für die Unternehmensvertreter ist aber auch wirklich gut: Jeder Unternehmensvertreter bekommt einen Studierenden zugewiesen mit sämtlichen Kontaktdaten. Wenn die dann hier ankommen, haben sie sofort jemanden, der ihnen hilft.

Wie sieht die Zukunft der Veranstaltung aus vor dem Hintergrund, dass Sie in absehbarer Zeit aufhören? Ich werde alles in die Hände eines Kollegen übergeben, der das Format auch nach meinem Ausscheiden zuverlässig weiterführen wird.

**„JEDER UNTERNEHMENSVERTRETER
BEKOMMT EINEN STUDIERENDEN ZU-
GEWIESEN MIT ALLEN KONTAKTDATEN.“**

PROGRAMM JETZT ONLINE

QUO VADIS 2025

35. JAHRESAUFTAKT FÜR IMMOBILIENENTSCHEIDER

10. – 12. FEBRUAR 2025 | HOTEL ADLON BERLIN

Die Sanierungsquote ist noch viel zu niedrig: Druckwelle mit Happy End?



Yama Mahasher
CEO, Westbridge
Advisory GmbH



Susanne Tattersall
Managing Partner,
Tattersall Lorenz
Immobilienmanagement
GmbH



Niklas Wiegand
CEO, ENGIE Energy
Solutions Germany



INTRO UND MODERATION:
Dr. Jochen Keysberg FRICS
Vorsitzender der
Geschäftsführung,
Apleona GmbH

ANMELDUNG +
INFORMATION:



heuer-dialog.de/
quovadis

Exklusivpartner:



COMMERZ REAL

Premiumpartner:



HEUER DIALOG
Ein Unternehmen der Immobilien Zeitung